



Sammlung Theaterzettel

Gernot

Albert, Eugen d'

1897-04-11

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 11. April 1897.

76. Vorstellung im Abonnement B.

Unter persönlicher Leitung des Componisten.

Zum ersten Male:

GERNOT.

Oper in 3 Aufzügen. Dichtung von Gustav Kasprow. Musik von Eugen d'Albert.
In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Gernot, König der Sueven	Herr Kromer.	Die Eisenkönigin	Frl. Heindl.
Hubald, ein blinder Greis	Herr Marx.		Herr Ankenbrandt.
Helma, dessen Tochter	Frau Sorger.	Priester	Herr Moser II
Marbod, dessen Sohn	Herr Krug		Herr Hilbrandt
Buggo, des Königs Vertrauter	Herr Erl.		Herr Starke. I.
Waltrudis	* * *		

* * * **Waltrudis:** Frau **Hermine d'Albert** als Gast.

Elfen. Frauen. Edlinge. Mannen

Zeit: Vor den Römertagen. — Ort der Handlung: Umgegend des Bodensees.

Die neuen Dekorationen sind entworfen vom techn. Direktor Herrn Auer und ausgeführt von Herrn Hoftheatermaler Kemler, Maschinerie und Beleuchtung: Herr Auer.

Der Text der Oper ist beim Vortier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 7^{1/2} Uhr.** Ende 10^{1/2} Uhr.

Pausen nach dem ersten und zweiten Akt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe	Rt. 3.50 per Tag
Loge II. Rang	Rt. 2.50 per Platz	2. u. 3. Reihe	" 3. — " "
Einzeln Logenplätze:		Loge III. Rang, 1. Reihe	" 2.50 " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	" 6. — " "	2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "
2., 3. u. 4. Reihe	" 5.50 " "	Spectris im Parquet	" 4. — " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.50 " "	Stehplatz im Parquet	" 3. — " "
Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 2. — " "	Barterre	" 2. — " "
		Proszenium-Loge III. Rang	" 1.50 " "
		Gallerieloge	" 1. — " "
		Gallerie	" .50 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: von 11—1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst kurz vor Beginn der Vorstellung ausgeben.

Bemerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittags 10 Uhr an während der üblichen Kassensstunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittags von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Gutenberg) Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau 10 Uhr 50	
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strickburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			

Ein Lokalzug nach Redaran, Rheinau, Schwetzingen geht 9 Uhr 35 Min., ein weiterer $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr 10 Min. hier ab.

Montag, den 12. April 1897. 77. Vorstellung im Abonnement B.

Vergangenheit.

Drama in einem Akt von Rudolf Stormer.

Hierauf:

Durch's Ohr.

Original-Lustspiel in drei Akten von Dr. Wilhelm Jordan.

Anfang 7 Uhr.